



Ferdinand Freiligrath 1833

### **Andubon**

Mann der Wälder, der Savannen!  
Neben rother Indier Speer,  
An des Mississippi Tannen  
Lehntest du dein Jagdgewehr;

Reichtest Indianergreisen  
Deine Pfeife, deinen Krug;  
Sahst der Wandertauben Reisen  
Und des Adlers stillen Flug;

Lähmtest ihren schnellen Flügel  
Mit der Kugel, mit dem Schrot;  
Auf der grossen Flüsse Spiegel  
Durch die Wildnis schwamm dein Boot;

Kühn durchflogst du der Savanna  
Gräser, im gestreckten Trab;  
Beer' und Wildbret war das Manna,  
So dir Gott zur Speise gab;

In den Wäldern, in der Öde,  
Die der Thoren Ruhm: Cultur,  
Noch nicht überzog mit Fehde,  
Freu'test du dich der Natur.

Du noch konntest es! - die Stunde  
kommt - nicht fern mehr ist die Zeit! -

Wo das Land von Baffin's Sunde  
Bis Cap Horn ein ander Kleid

Tragen wird! - Sieh' da: - du reiche.  
waldige Columbia,  
liegst du nicht gleich einer Eiche  
Auf dem Planiglobe da?

Aus des Südens kalten Meeren  
Wächst der mächt'ge Stamm hervor;  
Schlängelnd ziehn die Cordilleren -  
Epheu! - sich an ihm empor.

Hoch im Norden in die Breite  
Geht er, wenig mehr belaubt;  
An den Pol rührt das beschneite,  
Eisbehangne, starre Haupt.

Hirsche ruhn in seinem Schatten,  
An Geflügel ist er reich,  
Und der Indier Hangematten  
Schweben nieder vom Gezweig.

Grün und üppig prangt der Starke;  
Doch bald steht er ohne Zier;  
Denn an seiner Blätter Marke  
Zehrt der Wanderraupe Gier.

Radowessier, Tschippawäer,  
Heult den Kriegsruf, werft den Speer!  
Schüttelt ab die - Europäer!  
Schüttelt ab das Raupenheer!

Seit in eure Hirschfellhütten  
Trat des Meeres kluger Sohn,  
Ist die Reinheit eurer Sitten,  
Ist das Glück von euch geflohn.

Weh', dass ihr ihn nicht verscheuchtet,  
Da er Land von euch ersteht!  
Weh', dass ihr ihm arglos reichtet  
Das geschmückte Kalumet!

Nieder brennt er eure wilden  
Wälder, nimmt von euch Tribut,  
Spült von euren Lederschilden  
der erschlagnen Feinde Blut;

Saus't einher auf Eisenbahnen,  
Wo getobt der Rothen Kampf;  
Bunt von Wimpeln und von Fahnen,  
Theilt sein Schiff den Strom durch Dampf.

Kahl und nüchtern jede Stätte!  
Wo Manitto's hehrer Hauch  
Durch des Urwalds Dickicht wehte,  
Zieht der Hammerwerke Rauch.

Euer Wild wird ausgerottet,  
Siech gemacht wird euer Leib,  
Euer grosser Geist verspottet,  
Und geschändet euer Weib.

Bietet Trotz, ihr Tättowirten,  
Eurer Feindin, der Cultur!  
Knüpft die Stirnhaut von skalpirten  
Weissen an des Gürtels Schnur!

Zürnend ihren Missionairen  
Aus den Händen schlägt das Buch;  
Denn sie wollen euch bekehren,  
Zahm, gesittet machen, klug!

Weh', zu spät! was hilft euch Säbel,  
Tomahawk und Lanzenschaft? -  
Alles glatt und fashionable!  
Doch wo - Tiefe, Frische, Kraft?

